

PAGEL®-FUGENFÜLLMÖRTEL

EIGENSCHAFTEN

- quellkontrollierter Fugenfüllmörtel mit weichplastischer Konsistenz für die Verarbeitung bei gleichzeitig hoher Standfestigkeit in der verfüllten Bauwerksfuge
- leichte Verarbeitung, nur mit **Wasser mischen**
- entwickelt hohe **Früh- und Endfestigkeiten**
- **Gesteinskörnung 0–1 mm**
- **wasserundurchlässig** und weitestgehend dicht gegen Öl, gleichzeitig korrosionshemmend
- Brandschutzklasse A1 gemäß **EN 13501** und **DIN 4102**
- überwacht nach den gültigen Normen und Richtlinien. Die Produktion ist gemäß ISO 9001 zertifiziert
- pumpfähig mit handelsüblichen Schneckenpumpen und optimal, wenn die Fördermengen variogetrieben den Fugenprofilen angepasst werden können
- Frost- und Taumittelbeständigkeit

ANWENDUNGSGEBIETE

- Verfüllung von Stahlbetonfertigteiltugfen mit und ohne Verbindungselementen aus Fugenprofilen und Seilschlaufensystemen aller Art
- Verfüllen von **Bauwerksfugen**, Schlitzfen und Hohlräumen
- Verpressen und Verfüllen von **Ankerbohrungen** über Kopf
- nichttragende (konstruktive) rauchdichte Wandfugen

FM10

Expositionsklassenzuordnung gemäß:
DIN 1045-2 und EN 206-1

PAGEL – FUGENFÜLLMÖRTEL

	XO 0	XC 1 2 3 4	XD 1 2 3	XS 1 2 3	XF 1 2 3 4	XA 1 2 3
FM10	•	• • • •	• • •	• • •	• • •	• •



TECHNISCHE DATEN		
TYP		FM10
Gesteinskörnung	mm	0-1
Höchstzulässige Wassermenge (+5, +20, +30 °C)	%	14
Verbrauch	kg/dm ³	1,9
Verarbeitungszeit bei 20°C	min	ca. 60
Frischmörtelrohddichte	kg/dm ³	2,1
Quellmaß	Vol. %	0,4
Druckfestigkeit	1 d N/mm ²	≥ 20
	7 d N/mm ²	≥ 50
	28 d N/mm ²	≥ 65
Biegezugfestigkeit	1 d N/mm ²	≥ 4
	7 d N/mm ²	≥ 6
	28 d N/mm ²	≥ 8
E-Modul (statisch)	28 d N/mm ²	33.200
<small>Hinweis: Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte, geprüft in unseren deutschen Stammwerken. Werte anderer Produktionsstandorte können variieren.</small>		

Lagerung:	9 Monate trocken und in geschlossenen Säcken
Lieferform:	25-kg-Sack
Gefahrenklasse:	kein Gefahrgut Hinweise auf der Verpackung beachten
Giscode:	ZP1, chromatarm nach TRGS 613

VERARBEITUNG

UNTERGRUND: Die Betonunterlage ist so vorzubereiten, dass zwischen dem Fugenmörtel und den Beton-Kontaktflächen ein fester und dauerhafter Verbund erzielt wird. Hierzu müssen die Kontaktflächen gleichmäßig fest und frei von trennenden Substanzen sein. Die Beton-Kontaktflächen müssen eine Abriebfestigkeit i. M. $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ besitzen. Das Vorwässern der vorbereiteten Kontaktflächen erfolgt, bis das Kapillarsaugen überwunden ist.

Untergrund/Kontaktflächen Fugenprofile

Hafthemmende Bestandteile aus dem Bereich der Fuge entfernen und Kontaktflächen der Fugenprofile ggf. entfetten. Vorhandene Verbindungselemente vor der Verfüllung ausrichten und fixieren. Ein Vornässen der inneren Fugenprofilflächen ist nicht erforderlich.

MISCHEN: Der Mörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Das Zugabewasser wird bis auf eine Restmenge in ein sauberes und geeignetes Mischgefäß vorgelegt. Nach Zugabe des Trockenmörtels und einer Mischzeit von ca. 3 Minuten wird die Restwassermenge zugegeben und weitere 2 Minuten gemischt.

VERARBEITUNG: Die Mörtelverarbeitung erfolgt direkt mit einer geeigneten Schneckenpumpe oder von Hand. Die rückseitige Fertigteilfuge ist vor der Verfüllung mit einem geeignetem Hilfsmittel abzustellen (z.B. Holzschalung, Polystyrolstreifen, PU-Dichtungsschnur). Die rückseitige Abdichtung kann auch mit dem FM10 PAGEL-FUGENFÜLLMÖRTEL erfolgen, wenn abschließend keine dauerelastische Ausfugung mehr vorgesehen ist.

Die Abdichtungselemente können sofort nach dem Verfüllen entfernt und wiederverwendet werden. Der Fugenquerschnitt wird beginnend vom unteren Bereich nach oben verfüllt, indem die Fugendüse immer etwas in der eingefüllten Mörtelmasse verbleibt und dadurch den Mörtel hochdrückt. Hiemit werden etwaige vorhandene Verbindungselemente und Seilschlaufen sehr gut eingebunden.

Als Fugendüsen eignen sich sehr gut 1" und 3/4" Rohradapter, die zum Einführen in die Fertigteilfuge in die ovale Form gepresst werden. Die Düse wird zur Verfüllung nur geringfügig tief in die Fuge eingeführt und abwechselnd in beide Außenseiten der Fugen-geometrie gerichtet.

Förderschlauch: Mindestdurchmesser 25 mm bei max. 40 m Förderschlauchlänge.

Geeignete Mörtelpumpen:

Putzmeister Strobl Strobot 406S, M-TEC Speedy P15V (nur 380 V), Mader WM Mini.

Geeignete Misch- und Förderpumpe M-TEC Duo 2000
Mischwasserqualität: Trinkwasser

BEACHTEN: Freiliegende Flächen sind gegen Wind, Zugluft und vorzeitige Wasserverdunstung zu schützen, z. B. mit Folie oder O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ. Bei niedrigen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung hohen oder Windeinwirkung sind die ergänzenden Angaben des Technischen Merkblatts O1 PAGEL-VERDUNSTUNGSSCHUTZ zu beachten. Bei Gefahr von Frosteinwirkungen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Tiefe Temperaturen verzögern die Festigkeitsentwicklung und beeinflussen die Materialkonsistenz. Höhere Temperaturen beschleunigen das Erhärtungsverhalten und beeinflussen die Materialkonsistenz.

NACHBEHANDLUNG: Je nach Witterung kann es erforderlich sein, die Fugen gegen vorzeitiges Wasserverdunsten oder das Auswaschen durch Regenschauer zu schützen.

Hier sind die Vorgaben der DIN 1045-3:2008-08, Abschnitt 8.7 sinngemäß anzuwenden.

Grenztemperaturen zur Anwendung: +5 °C bis +35 °C

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Sie sind jedoch – auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter – unverbindlich und befreien den Kunden nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen. Die angegebenen Prüfdaten wurden im Normklima nach DIN 50014 ermittelt. Es handelt sich um Durchschnittswerte und -analysen. Abweichungen sind bei Anlieferung möglich. Abweichende Empfehlungen von diesem Prospekt bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Planer und Verarbeiter sind gehalten, sich jeweils über den neuesten Stand der Technik und die jeweils gültige Ausgabe dieses Prospektes kundig zu machen. Unser Kundendienst hilft Ihnen jederzeit gerne, und wir freuen uns über das von Ihnen gezeigte Interesse. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen Produktinformationen ungültig. Die jeweils aktuelle und gültige Fassung ist im Internet unter www.paget.com abrufbar.



PAGEL®
SPEZIAL-BETON GMBH & CO.KG

WOLFSBANKRING 9 · D-45355 ESSEN
TEL. +49 (0)2 01-6 85 04-0 · FAX +49 (0)2 01-6 85 04-31
INTERNET: WWW.PAGEL.COM · E-MAIL: INFO@PAGEL.COM